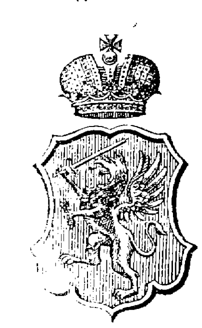
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 5 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXI. Jahrgang.

№ 116. Понедѣльникъ 8. Октября Montag, 8. October 1873.

Оф[illegible]альная Часть.
Offi[illegible]er Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

О перемѣнѣ по службѣ.
Dienst-Veränderungen.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ 19. сего Сентября отставной надворный совѣтникъ Альбертъ фонъ Зиберъ опредѣленъ младшимъ чиновникомъ особыхъ при Его Превосходительствѣ порученій сверхъ штата. № 4214.

Г. Лифляндскимъ Губернаторомъ помощникъ квартальнаго надзирателя Рижской городской полиціи колл. секретарь Гиргенсонъ 25. Сентября с. г. уволенъ согласно прошенію отъ службы. № 4236.

Der dimittirte Hofrath Albert von Sieber ist am 19. September c. von dem Livl. Herrn Gouverneur als außeretatmäßiger Beamter zu besonderen Aufträgen bei seiner Person angestellt worden. Nr. 4214.

Von dem Livl. Herrn Gouverneur ist der Quartaloffizierssgehilfe der Rigaschen Polizei, Coll.-Secretair Girgensohn am 25. September c. seiner Bitte gemäß des Dienstes entlassen worden. Nr. 4236.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія объ утерѣ билета, выданнаго Лифляндскимъ Губернскимъ Воинскимъ Начальникомъ 1. Января 1870 г. за № 3910 безсрочно-отпускному рядовому Зандеру Перкону, IV. отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндсой губерніи считать означенный билетъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія кѣмъ либо отобрать и выслать оный въ Рижскую Управу Благочинія. № 3134.

Da zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung das dem auf unbestimmte Zeit beurlaubten Gemeinen des Rigaschen Polizei-Commandos Sander Pehrkon vom Livländischen Gouvernements-Militair-Chef am 1. Januar 1870 sub Nr. 3910 ertheilte Urlaubsbillet verloren gegangen, so wird von der IV. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, darüber zu wachen, daß mit dem obberegten, nunmehr mortificirten Document kein Mißbrauch geschehe, dasselbe vielmehr im Ermittelungsfalle dem Inhaber abgenommen und an die Rigasche Polizei-Verwaltung ausgesandt werde. Nr. 3134.

Вслѣдствіе рапорта Рижской Управы Благочинія объ утерѣ указа объ отставкѣ, выданнаго Рижскимъ старшимъ полиціймейстеромъ 31. Октября 1858 года за № 5711 отставному рядовому Рижской полицейской команды Станиславу Казимірову Данилюсу, IV. отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Лифляндской губерніи считать означенный указъ недѣйствительнымъ и въ случаѣ отысканія или предъявленія кѣмъ либо отобрать и выслать оный въ Рижскую Управу Благочинія. № 3135.

Da zufolge Berichts der Rigaschen Polizei-Verwaltung der dem verabschiedeten Gemeinen des Rigaschen Polizei-Commandos Stanislaw Kasimirow Daniljus vom älteren Rigaschen Polizeimeister am 31. October 1858 sub Nr. 5711 ertheilte Abschiedsukas verloren gegangen, so wird von der IV. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, darüber zu wachen, daß mit dem obberegten, nunmehr mortificirten Document kein Mißbrauch geschehe, dasselbe vielmehr im Ermittelungsfalle dem Inhaber abgenommen und an die Rigasche Polizei-Verwaltung ausgesandt werde. Nr. 3135.

Вслѣдствіе отношенія Пензенскаго Губернскаго Правленія IV. отдѣленіе Лифляндскаго Губернскаго Управленія объявляетъ, что въ виду предстоящаго рекрутскаго набора въ 1874 году всѣ проживающія по паспортамъ лица Пензенской губерніи, подлежащія рекрутской очереди, обязаны къ немедленной явкѣ въ мѣсто своего жительства съ предоставленіемъ права тѣмъ изъ нихъ, кои по тѣлеснымъ недостаткамъ или болѣзнямъ будутъ считать себя неспособными къ военной службѣ, согласно ст. 46 Высочайшаго Манифеста 1868 года въ теченіи 6 недѣль по объявленіи о наборѣ явиться въ ближайшее къ мѣсту нахожденія Рекрутское Присутствіе и просить объ освидѣтельствованіи въ негодности къ военной службѣ полученное же въ томъ свидѣтельство представить въ свой рекрутскій участокъ къ началу набора. № 3152.

Zufolge Schreibens der Pensaschen Gouvernements-Regierung wird von der IV. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst bekannt gemacht, daß Angesichts der bevorstehenden Rekrutenaushebung für das Jahr 1874 alle in Livland sich aufhaltenden zum Pensaschen Gouvernement gehörigen Rekrutencandidaten sich schleunigst an den Ort ihrer Hingehörigkeit zu begeben, Diejenigen aber, welche wegen körperliche Leiden und Gebrechen ein Recht auf Eximirung von der Rekrutirung zu haben glauben, in Gemäßheit § 46 des Allerhöchsten Manifestes von 1868 innerhalb 6 Wochen nach Emanirung des Allerhöchsten Manifestes pro 1874 in der ihrem Aufenthaltsorte nächst gelegenen örtlichen Rekruten-Empfangs-Session sich behufs Besichtigung zu melden und das aus derselben exportirte Attestat ihrer competenten Behörde zu Anfang der Rekrutenaushebung vorstellig zu machen haben. Nr. 3152.

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Реэстръ письмамъ, возвращеннымъ въ Ригу въ теченіе времени отъ 18. по 25. Сентября 1873 г.
Verzeichniß der Briefe, die vom 18. bis zum 25. Septbr. 1873 nach Riga zurückgesandt worden sind.

Простыя внутреннія. Ordinaire inländische.

Изъ Митавы — Дидрихсону, изъ С.-Петербурга — Міоллу, Яну, изъ Динабурга — фонъ Боману, изъ Н. Новгорода — Григорьеву, изъ Шлока — ф. Шредеру, Шпилгаусу, изъ Ревеля — Корфу, изъ Дерпта — Мейлеху, изъ Москвы — Венцкевичу, изъ Гольдингена — Баландину.

Заграничныя. Ausländische.

Aus Paris — Abeyy, aus Rogasen — Preuß, aus Berlin — Siecke, aus Hamburg — Haas, aus Königsfeldt — Braun, aus Bremen — Lippmann.

Письма страховыя и со вложеніемъ.
Recommandirte und Geldbriefe.

Изъ Либавы — Рериху, изъ С.-Петербурга — Теппану, изъ Орла — Кимайкѣ.

Изъ Павловска — Георгію Щагу (2 руб.), изъ Валка — Даву Куппе (8 р.), изъ Митавы — Дубовскому волост. Правл. (2 р.). № 5833.

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist als auf der Straße gefunden eingeliefert worden: 1) ein Portemonnaie, enthaltend 1 Lotterieloos und eine Summe Geldes von über 20 Rbl. S. und 2) eine Summe Geldes von circa 15 Rbl. S.

Bei Bekanntmachung dessen wird der Eigenthümer dieses Geldes desmittelst aufgefordert, behufs Nachweis seines Eigenthumsrechts binnen sechs Wochen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 8028. 3

Riga, Polizei-Verwaltung den 2. Octbr. 1873.

Da bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät um Mortification der von der Estnischen Districtsdirection ausgefertigten 4% Zinseszinsscheine
1) sub Nr. 1784 d. d. 29. Mai 1864 groß 50 Rbl.
2) „ „ 6322 „ 19. „ 1870 „ 50 „
3) „ „ 6323 „ 19. „ 1870 „ 50 „
4) „ „ 6730 „ 15. „ 1871 „ 50 „
gebeten worden ist, so werden auf Grund der Patente der Livl. Gouvernements-Regierung vom 23. Januar 1852 Nr. 7 und vom 23. Juni 1870 Nr. 47, von der Oberdirection der Livl. adligen Güter-Credit-Societät alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification der vorangeführten Zinseszinsscheine rechtliche Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb der gesetzlichen Frist von zwei Jahren a dato, d. h. spätestens bis zum 17. September 1875 hierselbst in der Oberdirection anzumelden, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchslosem Ablaufe dieser vorschriftmäßigen Meldungsfrist die vorangeführten Zinseszinsscheine für mortificirt und ungiltig erklärt werden sollen, demnächst aber das Fernere den bestehenden Vorschriften gemäß angeordnet werden wird. Nr. 1693. 1

Riga, den 17. September 1873.

Einem verdächtigen Menschen ist eine große Partie Pferdegeschirre abgenommen, die möglicher Weise von gestohlenen Pferden herrühren.

Das Wolmarsche Ordnungsgericht sieht sich demnach veranlaßt hierüber bei der Aufforderung Bekanntmachung ergehen zu lassen, um den etwaigen Eigenthümer genannter Gegenstände Gelegenheit zu geben, innerhalb 4 Wochen a dato die bei diesem Ordnungsgericht aufbewahrten Pferdegeschirre in Augenschein zu nehmen. Nr. 9569. 3

Wolmar, den 4. October 1873.

Auf dem Gute Hochrosen hat sich ein altes braunes Pferd mit einem Kummetgeschirr eingefunden, das bisher von Niemand reclamirt worden.

Es fordert demnach das Wolmarsche Ordnungsgericht den resp. Eigenthümer auf, sich mit den Beweisen seines Eigenthumsrechts baldigst bei der Hochrosenschen Gemeindepolizei zu melden und gegen Entrichtung der Fütterungs- und anderer Kosten in Empfang zu nehmen. Nr. 9310. 1
Wolmar, den 28. September 1873.

Wenn das hiesige Gemeindeglied Christjan **Kepp**, 21 Jahre alt, verschollen ist, — so werden von der Techelferschen Gemeindeverwaltung sämmtliche Stadt- und Landpolizeiverwaltungen desmittelst ersucht, im Ermittelungsfalle sofort den Christian Kepp an die hiesige Gemeinde-Verwaltung abzufertigen.
Techelfer, Gemeinde-Verwaltung den 10. October 1873. Nr. 180. 3

Aus der **Kawastschen** Gebietslade sind nachstehende 5% Reichsbankbillete **entwendet worden:**
1 5% Reichsbankbillet vom Jahre 1860 Nr. 31076 B groß 500 Rbl.
1 5% Reichsbankbillet vom Jahre 1860 Nr. 248549 A groß 100 Rbl.
1 5% Reichsbankbillet vom Jahre 1860 Nr. 73067 A groß 100 Rbl.
1 5% Reichsbankbillet vom Jahre 1860 Nr. 73064 A groß 100 Rbl.
1 5% Reichsbankbillet vom Jahre 1860 Nr. 85957 A groß 100 Rbl.
1 5% Reichbanksbillet vom Jahre 1860 Nr. 134960 A groß 100 Rbl.
Sämmtliche Polizeiautoritäten werden hiemit ersucht, resp. requirirt, die sorgfältigsten **Nachforschungen** nach den etwaigen Thätern und den vorstehend aufgeführten Werthpapieren zu veranstalten und im Ermittelungsfalle die Schuldigen, resp. die Verdächtigen, zusammt den bei ihnen vorgefundenen Werthpapieren diesem Ordnungsgerichte unter sicherer Wache einzusenden. Nr. 10729. 1
Dorpat-Ordnungsgericht, den 27. Septbr. 1873.

Nachdem die Besitzer der unten benannten Güter, Land- und Bauerstellen zum März 1874 **um Darlehen** aus der Credit-Casse nachgesucht haben, macht die Verwaltung der Allerhöchst bestätigten estländischen adeligen Credit-Casse solches hiermit bekannt, damit Diejenigen, welche gegen die Ertheilung der gebetenen Darlehne Einwendungen zu machen haben und deren Forderungen nicht ingrossirt sind, bis zum 1. Februar 1874 sich in der Canzlei dieser Verwaltung schriftlich melden, die Originalien sammt deren Abschriften, auf welche ihre Forderungen sich gründen, einliefern und hierselbst ihre ferneren Gerechtsame wahrnehmen mögen, indem nach Ablauf dieses Termins keine Bewahrungen angenommen und der Credit-Casse den §§ 103 und 106 des Allerhöchst bestätigten Reglements gemäß die Vorzugsrechte wegen der nachgesuchten Darlehne eingeräumt sein werden:
„Bremerfeldt, Emmomäggi, Laakt, Linnapäh & Reggafer, Löwenwolde mit Hackeweid, Nurms im Merjamaschen Kirchspiele, Piersal, Suurpallo, Weinjerwek mit Ramma, Landstelle Kalda nebst Kotsoaed und Neu-Werpel.“ Nr. 567. 3
Reval, Credit-Casse den 1. October 1873.

Wissas pilsehtu- muischu- un pagastu polizeijas teek no Walmeermuischas pagasta waldischanas laipnigi luhgtas, wisseem ahrpusś Walmeermuischas pagasta dsihwodameem, pee Walmeermuischas pagasta peederigeem lohzekkehm, zeeschi peekohdinaht kâ winneem dehł eerakstischanu, tannis no aug. waldischanas apstiprinatôs „pagasta ruttos“ tai 17. Oktober s. g. pulksten 9 no rihta pee Walmeermuischas pag. waldischanu janahk un arri kristamas sihmes japeenesś irr.
Wolmarshof, Gemeindeverwaltung den 26. September 1873. Nr. 327. 3

Wissi Waltenberga (Salisburg) pagasta lohzekki, kurri ahrpusś scha pagasta dsihwô, teek pee 1 rubl. s. n. strahpes usaizinati, dehł jaunu pagasta ruttu saggattawohschanas ar sawahm wezzuma sihmehm tai 17. Oktober s. g. sche pee schahs pagasta waldischanas atnahkt. Pehdigi teek wissas pilsehtu, muischu un pagastu waldischanas laipnigi luhgtas, to teem scha pagasta lohzekleem sinnamu darriht.
Waltenberga pagasta waldiba, tai 29. September 1873. Nr. 900. 3

No saweenota Naukschen, Teddin un Erring-Pagasta waldischanas, tohp wissi pee scheem pagasteem peederigi un ahrpusś to paschu dsiwodami lohzekli ar scho usaizinati, tahs wezzuma sihmes preksch sew un sawas familijas, sagattawoschanu ta pagasta ruttu lihds 20. Oktober s. g. pee scho pagasta waldischanas Naukschen Muischa peenest. Turklaht tohp teem pascheem ar scho atgohdinahts pawehru nemschanu, ka tee, kas scho usaizinaschanu neklausihs, krittihs strahpe. Arri tohp wissas pilsehtu un semju polizejas ar scho pasemmigi luhgtas, teem scho pagastu lohzekleem scho usaizinaschanu labpraht sinnamu darriht, ka arri winnas pee ispildischanas tohs paschus jo zeeschi peeturreht gribbeht. Nr. 167.
Naukschen walsts waldischana, tai 29. September 1873. 2

No Pabbaschu pagasta waldischanas teek zaur scho sinnahms darrihts, ka scheit Duhrei mahja weena kehwe ar kohka wahgeem atraddusees. Kam ta peederriga, tas lai drihsumà peeteizahs ar sawahm peerahdischanahm wisś wehlaki lihdś 27. Dezember 1873. Nr. 152. 1
Pabbaschôs, tai 27. September 1873.

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Arthur von Günzel und Woldemar von Aderkas, kraft dieses öffentlichen Proclams

I. alle Diejenigen, welche wider die zufolge des zwischen dem Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rujen-Großhof**, Arthur Baron **Krüdeuer**, als Verkäufer und dem Arthur **von Günzel** als Käufer am 30. März 1873 abgeschlossenen und am 18. April 1873 sub Nr. 122 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene käufliche Acquisition des zu dem genannteu Gute Rujen-Großhof gehörigen schatzfreien Hofesland-Streustücks **Thule** sammt Appertinentien, mit Ausschluß jedoch folgender Theile desselben, als:

A. der Höschen Bauman, Struppaisch, Talidum und Behrsing und

B. eines zum Rujen-Großhofschen Grundstück Kranziht gehörigen Heuschlages, sieben Lofstellen groß, welcher auf der vom vereidigten Landmesser Th. Freymann im Jahre 1870 angefertigten Specialcharte des Grundstücks Kranziht verzeichnet steht, hinsichtlich seiner Grenzen in der Natur vermerkt und auf der General-Charte des Streustücks Thule mit einem violetten Strich bezeichnet ist, —

im Uebrigen aber mit allen auf dem Streustück Thule belegenen Grundstücken, als:

1.	Höschen Thule	groß	73	Thlr.	$6^{87}/_{112}$	Gr.
2.	„ Ohsoling	„	7	„	$60^{63}/_{112}$	„
3.	„ Ducker	„	9	„	27	„
4.	„ Lanze	„	22	„	$50^{26}/_{112}$	„
5.	„ Roste	„	12	„	$55^{62}/_{112}$	„
6.	„ Tulik	„	24	„	$69^{92}/_{112}$	„
7.	„ Laur	„	14	„	$17^{42}/_{112}$	„
8.	„ Lasding	„	20	„	$85^{55}/_{112}$	„
9.	„ Mengigust	„	14	„	$42^{107}/_{112}$	„
10.	„ Leeping	„	17	„	$80^{86}/_{112}$	„

im veranschlagten Landwerthe von zusammen 217 Thlr. $46^{71}/_{112}$ Gr. Seitens des Arthur von Günzel wider die Ausscheidung dieses ebengenannten Grundstückes Thule nebst den darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien aus dem Hypothekenverbande des Gutes Rujen-Großhof sammt Appertinentien, und wider die Constituirung dieses Grundstücks Thule zu einem selbstständigen Hypothekencomplexe — Einwendungen und

II. alle Diejenigen, welche wider die zufolge des zwischen dem Arthur Baron Krüdener, als Verkäufer und dem Woldemar von Aderkas, als Käufer am 22. April 1873 abgeschlossenen, am 8. Mai 1873 sub Nr. 150 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Verkauf- und Kaufcontracts geschehene eigenthümliche Acquisition des im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Rujen-Großhof sammt Appertinentien und Inventarium, mit Ausschluß nachstehender bereits verkaufter Theile desselben, als:

A. sämmtlicher Gehorchslandgesinde:
1. Urme, 2. Sedwack, 3. Peite, 4. Helmet, 5. Maß-Skudring, 6. Leies Klawe, 7. Kalna Klawe, 8. Aunin-Breesche, 9. Auning, 10. Pompit, 11. Bikke, 12. Leies Loose mit einem Hofeslandstück, 13 Kalna Laur, 14. Salte I, 15. Salte II, 16. Kruhse, 17. Kalna Loose, 18. Ramneek, 19. Meschul, 20. Pluppat, 21. Leies Laur, 22. Paule mit einem Hofeslandstück, 23. Mescha Tibs, 24. Kalna Krahr, 25. Kalna Pellne, 26. Ungur-Kurl, 27. Kalna Rikkan, 28. Leies Rikkan, 29. Kalne Zesche, 30. Leies-Zesche mit einem Hofeslandstück, 31. Tihrum-Dsilne, 32. Maſs Krahn, 33. Leies Pellne, 34. Meschu Dsilne, 35. Lackfor, 36. Leies Krahr, 37. Kalna-Skudding, 38. Leel-Skudding, 39. Ohsol, 40. Maſs Karkell, 41. Leel Karkell Jahn, 42. Leel-Karkell Hans, 43. Rudding-Jacob, 44. Rudding Hans, 45. Leies Nauke, 46. Kalna Nauke,

B. der auf Hofesland belegenen Grundstücke:
1. Kanger, 2. Rihmusch, 3. Alexandershof Windmühle, 4. Rohse, 5. Sillsemneek, 6. Ballod, 7. Olli, 8. Stuhres, 9. Kalnoi, 10. Kranziht, 11. des Streustücks Thule in dem oben sub I erwähnten hofgerichtlich am 18. April 1873 sub Nr. 122 corroborirten Verkauf- resp. Kaufcontracte angegebenen Umfang Seitens des Woldemar von Aderkas — Einwendungen oder aber

III. sei es als privilegirte oder nicht privilegirte, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießende Gläubiger, sei es aus irgend welchem andern rechtlichen Titel Ansprüche oder Forderungen sowol an das obgenannte Rujen-Großhofsche Hofeslandstreustück Thule nebst darauf befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien in dem oben bezeichneten Umfange, als auch an das obengenannte Gut Rujen-Großhof sammt Appertinentien und sonstigen Inventarium in dem obbezeichneten Umfange formiren zu können vermeinen, mit alleiniger Ausnahme der Ingrossare des Gutes Rujen-Großhof, — oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 8. November 1874 mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß die obgedachten sub I und II erwähnten Verkauf- und Kaufcontracte für rechtsbeständig erkannt und

a. das Rujen-Großhofsche Hofesland-Streustück Thule nebst auf demselben befindlichen Gebäuden und sonstigen Appertinentien in dem oben bezeichneten Umfange dem Arthur von Günzel zum erblichen Eigenthume adjudicirt, auch, mit Ausnahme der Verhaftung für die auf dem Gute Rujen-Großhof ruhenden ingrossirten Forderungen, für im Uebrigen gänzlich schulden- haft- und lastenfrei erklärt und von allen und jeden ferneren hypothekarischen oder nicht hypothekarischen Verhaftungen für die auf dem Gute Rujen-Großhof und dessen Appertinentien lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten völlig freigesprochen, aus dem Hypothekenverbande des Gutes Rujen-Großhof sammt Appertinentien für immer ausgeschieden und als selbstständiger Hypothekencomplex constituirt und

b) das obbezeichnete Gut Rujen-Großhof nebst Appertinentien und Inventarium in dem oben sub II bezeichneten Umfange gänzlich schulden- haft- und lastenfrei, mit Ausnahme der Verhaftung für die auf diesem Gute ruhenden ingrossirten Forderungen, dem Woldemar von Aderkas zum Eigenthum adjudicirt werden soll.

Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 6171. 3
Riga-Schloß, den 24. September 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen des Herrn Grafen Friedrich Gustav Magnus **von Berg**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

I. a) wider die zufolge des am 24. April 1873 sub Nr. 134 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, am 30. März 1873 zwischen den alleinigen gesetzlichen Erben des am 1. Mai 1861 ab intestato verstorbenen Maltheserritters Gustav von Berg, als: dessen Wittwe, der Charlotte Catharina Elisabeth von Berg, geborenen Gräfin von Sivers und Kindern: Friedrich Georg Magnus, Alexander Rembert Joachim und Georg Erich Rembert Gebrüdern Grafen von Berg, sowie der Emilie Wilhelmine Anna Marie Ulrike Pauline von Berg abgeschlossenen Erbtheilungstransacts geschehene Acquisition des im Dorpatschen Kreise und Theal-Fölkschen Kirchspiele belegenen Gutes **Schloß-Sagnitz** sammt dem dazu vom Gute **Mahlenhof** abgetheilten, 30 Qu.-Werst großen Waldstücke und allen Appertinentien und Inventarium, so wie des aus der zum Gute Mahlenhof gehörig gewesenen Hoflage **Webershof** sammt einem Waldstücke gebildeten, im Wendenschen Kreise und Adselschen Kirchspiele belegenen Gutes **Vaucluse** sammt Appertinentien und Inventarium, Seitens des Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg,

b) wider die von dem Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg beabsichtigte Errichtung eines Familien-Fideicommisses:
1. in diesen ebengenannten Gütern,
2. in dem zufolge des mit seinem weiland Vater, dem Maltheser-Ritter Gustav von Berg am 12/24. November 1857 abgeschlossenen, am 30. November 1857 sub Nr. 57 bei dem

Dorpatschen Rathe corroborirten Schenkungsvertrages erworbenen, im 2. Stadttheile Dorpats sub Nr. 110 und 111 auf Stadtgrund belegenen hölzernen Wohnhause sammt Appertinentien,

3. mit den zufolge des mit dem Franz von Villebois am 30. November 1868 abgeschlossenen, am 11. December 1868 sub Nr. 201 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts acquirirten, zu dem, im Dorpatschen Kreise und Odenpähschen Kirchspiele belegenen Gute Arrol gehörig gewesenen Ländereien, als: Nr. VII der schatzfreien Hofesansiedelung Raudsikko groß 9 Thlr. 2$^{19}/_{112}$ Gr., Nr. 10 dem Hofesgesinde Pülme Juhhann groß 24 Thlr. 8$^{106}/_{112}$ Gr. und Nr. 11 dem Hofsgesinde Pülme Peter groß 24 Thlr. 61$^{41}/_{112}$ Gr., zusammen 57 Thlr. 72$^{54}/_{112}$ Gr. sowie dem Hofeswaldstück Pülmekont, groß 181 Lofstellen 19 Kappen sammt Appertinentien und endlich

4. mit dem zufolge des mit dem Herrn dimittirten Landrathe Friedrich von Grote am 20. Mai 1872 abgeschlossenen, am 27. October 1872 sub Nr. 302 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten Kaufcontracts acquirirten, zu dem im Dorpatschen Kreise und Carolenschen Kirchspiele belegenen Gute Carolen gehörig gewesenen, in den Grenzen des Gutes Schloß-Sagnitz belegenen Streuheuschlage Korwa, groß 145 Lofstellen 7 Kappen, gleich 6 Thlr. 51$^{93}/_{112}$ Gr., Landwerth und

c) wider die von demselben bewerkstelligte Auslösung der ihm zufolge des obgedachten Erbtheilungstransacts in den von seinem Vater ererbten Gütern Schloß-Sagnitz und Vaucluse zugefallenen Erbquote von 40000 Rubeln S. durch Deponirung der gleichen Summe in Livländischen kündbaren Pfandbriefen bei der Estnischen Districts-Direction der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zum Besten seiner gesetzlichen Erben zur Intestaterbnahme ohne alle seinerseitigen Verfügung Einwendungen oder

II. an den verstorbenen Herrn Maltheserritter Gustav von Berg modo dessen Nachlaß und namentlich an die dazu gehörigen obgenannten Güter Schloß-Sagnitz und Vaucluse sammt Appertinentien resp. als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät zustehenden Pfandbriefforderung und aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und

III. an den Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg als Fideicommißstifter in erbrechtlicher, hypothekarischer und personell creditorischer oder sonst aus irgend einer rechtlichen Beziehung irgend welche Ansprüche oder wider die von demselben beabsichtigte Fideicommißstiftung Einsprache formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Meldungsfrist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 12. October 1874 mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen, Forderungen und Einsprachen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Einwendungen, Ansprüchen, Forderungen und Einsprachen gänzlich und für immer präcludirt und die Güter Schloß-Sagnitz und Vaucluse sammt Appertinentien und Inventarium auf den Grund der von dem Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg bewerkstelligten Auslösung nicht nur frei von aller und jeder Erbgutseigenschaft und demnach als wohlerworbene derart völlig dispositionsfrei, zum Fideicommiß bestimmte Güter, sondern auch frei von allen anderweitigen erbrechtlichen, hypothekarischen und personell creditorischen Forderungen und Ansprüchen, unter Vorbehalt nur der Rechte der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der öffentlichen Abgaben und Leistungen hofgerichtlich anerkannt und dem Herrn Grafen Friedrich Georg Magnus von Berg adjudicirt werden sollen. Wonach ein Jeder den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 5588. 2

Riga-Schloß, den 27. August 1873.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Dorpat** werden alle Diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hieselbst vor mehr als 30 Jahren verstorbenen dörptschen Okladisten Stepan **Sacharjew** und seiner Ehegattin **Awdotja** Sacharjew, sowie an den **Nachlaß** des Leonti **Pawlow** und seiner Ehegattin **Praskowja** Pawlow geborenen Sacharjew entweder als Gläubiger oder Erben oder unter irgend einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 24. März 1874 bei diesem Rathe zu melden und hieselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angehet, zu richten hat. Nr. 1210. 3

Dorpat-Rathhaus, am 24. September 1873.

Kad tee Wez Attes pagasta, Leel-Peter mahjas gruntineeki Jacob un Willum **Wihtol** parahdu dehl konkursi krittuschi, tad tohp zaur scho wissi winnu parahdu deweji un nehmeji usaizinati 3 mehneschu laikâ t. i. lihds 26. Dezember ar sawahm prassischanahm pee schihs teesas peeteiktees; wehlaki neweenu wairs neklausihs bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma darrihts. Nr. 66. 3

Wez Attes pagasta teesa, tai 26. Septbr. 1873.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Neu-Fennernschen Bauern Johann Kuldkep und Tönnis Adamson, Erbbesitzer der im Fennernschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises unter dem Gute Neu-Fennern belegenen Grundstücke Tammsaare Nr. 30 und Awisone Tönnis Nr. 32, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die ihnen eigenthümlich gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 10. März 1874, bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar

1. das dem Johann Kuldkep gehörige, 8 Thaler 57$^{48}/_{112}$ Gr. große Grundstück Tammsaare Nr. 30, dem Bauer Peter Hansen für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S. und
2. das dem Tönnis Adamson gehörige, 17 Thlr. 86 Gr. große Grundstück Awisone Tönnis Nr. 32, dem gleichfalls Tönnis Adamson geheißenen Bauern für den Kaufpreis von 2800 Rbl.

Fellin, den 10. Septbr. 1873. Nr. 1593. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen etc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Jurre Sargs, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Ermesschen Kirchspiele unter dem Gute **Turnishof** belegenen Grundstücks **Leies Timbur** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß er seinen Antheil an das genannte Gesinde seinem Sohn Andrees Sargs für den Preis von 700 Rbl. S. dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß selbiges Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Turnishof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- u. eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Gegeben Wenden, den 11. September 1873.

Nr. 3495. 2

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку въ 1874 году необходимыхъ для подвѣдомственныхъ Лифляндскому Приказу Общественнаго Призрѣнія богоугодныхъ заведеній на Александровской Высотѣ предметовъ, а именно:

3500 пудовъ ржаной муки 1. сорта, 20 пудовъ пшеничной муки 1. сорта, 100 четвертей крупъ ячныхъ 1. сорта, 60 четвертей гороху бѣлаго, 80 четвертей овса, 1300 пудовъ говядины, 40 пуд. телятины, 30 пуд. сала свиннаго, 30 пуд. почечнаго сала, 25 пуд. коровьяго масла 200 пуд. соли (Ливерполь), 40 пудъ мыла такъ называемаго русскаго, 10 пудъ свѣчей сальныхъ форменныхъ, 550 саженъ дровъ сосновыхъ, 50 саженъ дровъ еловыхъ, 80 бочекъ пива баварскаго, 10 пудовъ ржаной солодовой муки, 80 пуд. перловыхъ крупъ, 60 пуд. рису, 80 берковцевъ соломы длинной, 2000 штукъ метелъ березовыхъ, 6 пудовъ шерсти сырцу, 3000 аршинъ холста парусиннаго 1. сорта, 3000 арш. холста подкладочнаго 1. сорта, 2000 арш. холста съ синими полосами, 300 арш. сѣраго солдатскаго сукна, 200 арш. чернаго солдатскаго сукна, 150,000 штукъ булокъ вѣсомъ 8 лотовъ, 30 ластовъ каменнаго угля,

съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 26. и къ переторжкѣ 29. Октября сего года заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы, условія же по сей поставкѣ можно читать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и табельныхъ дней.

При чемъ предваряется:

1) Что послѣ переторжки никакія новыя предложенія принимаемы не будутъ, согласно ст. 1862 св. зак. гражд. тома X части I.

2) Что къ торгамъ допускается и присылка запечатанныхъ объявленій, которыя однако же на основаніи ст. 1909 того-же тома должны заключать въ себѣ: а) согласіе принять поставку на точномъ основаніи условій безъ всякихъ перемѣнъ; б) цѣны складомъ писанныя, в) обыкновенное мѣсто пребыванія, званіе, имя и фамилію объявителя, также мѣсяцъ и число когда подписано; и г) законные залоги на третью часть подрядной суммы.

3) Вся поставка потребностей можетъ быть принята однимъ лицомъ или по отдѣламъ предметовъ нѣсколькими лицами, и

4) Что запечатанныя объявленія принимаемы будутъ въ день переторжки до 11 час. утра. № 729. 1

г. Рига, 24. Сентября 1873 года.

Vom Livländischen **Kameralhofe** werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, die Lieferung der für **die Anstalten zu Alexandershöhe** pro 1874 erforderlichen **Bedürfnisse**, und namentlich:

3500 Pud Roggenmehl 1. Sorte, 20 Pud Waizenmehl 1. Sorte, 100 Tschetwert Gerstengrütze 1. Sorte, 60 Tschetwert weiße Erbsen, 80 Tschwt. Hafer, 1300 Pud Rindfleisch, 40 Pud Kalbfleisch, 30 Pud Schweinefett, 30 Pud Nierenfett, 25 Pud Butter, 200 Pud Liverpool Salz, 40 Pud sogen. russische Seife, 10 Pud Talgformlichte, 550 Fad. Fichten Brennholz, 50 Fad. Grähnen Brennholz, 80 Tonnen bairisches Bier, 10 Pud Roggenmalzmehl, 80 Pud Graupen, 60 Pud Reis, 80 Schpf. Langstroh, 2000 Stück Reiserbesen, 6 Pud rohe Wolle, 3000 Arschin Segellein, sogen. flämische 1. Sorte, 3000 Arschin Futterlein 1. Sorte, 2000 Arsch. blaugestreifte Leinewand, 300 Arsch. graues Soldatentuch, 200 Arsch. schwarzes Soldatentuch, 150,000 Stück Weißbrod à 8 Loth, 30 Last Steinkohlen,

zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 26. und zum Peretorge am 29. October zeitig und nicht später als bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe in dessen Kanzellei, die desfallsigen Bedingungen täglich, Sonn- und Festtage

ausgenommen, eingesehen werden können, sich zu melden und die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme bei den einzureichenden Gesuchen beizubringen.

Zugleich wird bekannt gemacht:

1) Daß in genauer Grundlage des Art. 1862 Theil I. Band X. des Swods der Reichs-Gesetze nach dem Peretorge durchaus keine neuen Bote angenommen werden.

2) Daß zu den Torgen auch versiegelte Offerten angenommen werden, welche gemäß dem Art. 1909 ibidem enthalten müssen: a) die Einwilligung, die Lieferung in genauer Grundlage der Bedingungen ohne irgend welche Abänderungen zu übernehmen; b) die Preise mit Buchstaben geschrieben; c) Wohnort, Stand, Tauf- und Familiennamen des Bieters, sowie Monat und Datum, wann die Angaben geschrieben worden u. d) einen gesetzlichen Salog auf den dritten Theil der Prodrädsumme.

3) daß die Lieferung sämmtlicher Erfordernisse entweder von einer Person, oder nach den Categorien der Gegenstände getrennt, von mehreren Personen übernommen werden könne.

4) Daß die versiegelten Offerten spätestens am Peretorgtage bis 11 Uhr Vormittags angenommen werden. Nr. 729. 1

Riga-Schloß, den 24. September 1873.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden diejenigen, welche:

die Vereinigung der Privets und Reinigung der Gassen in den der Quartier-Verwaltung gehörigen Gebäuden übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem anberaumten Torge am 13. und Peretorge am 15. October d. J. um 12 Uhr Mittags bei obiger Verwaltung zu erscheinen, zeitig vorher aber die betreffenden Bedingungen einzusehen und den vorgeschriebenen Salog zu bestellen.

Riga, den 5. October 1873. Nr. 223.

Рижское Квартирное Правленіе симъ приглашаетъ желающихъ принять на себя очистку отхожихъ мѣстъ и улицъ по принадлежащимъ Квартирному Правленію строеніямъ, явиться на торги, назначенные 13. сего Октября и на переторжку, назначенную 15. числа Октября въ 12 часовъ полудни въ Квартирномъ Правленіи, а передъ тѣмъ заблаговременно просмотрѣть условія подряда и представить надлежащіе залоги. № 223.

Рига, 5. Октября 1873 года.

Рижская Таможня объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 10. текущаго Октября въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга 33 мѣшка нѣсколько поврежденнаго риса вѣсомъ брутто 216 пудовъ 12 фунтовъ. № 10472.

Das Rigasche Zollamt macht hierdurch bekannt, daß in dessen Packhause **am 10. October d. J. um 11 Uhr** Vormittags 33 Säcke unbedeutend **beschädigten Reis** Brutto 216 Pud 13 Pfund öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 10472.

Diejenigen, welche **die Lieferung verschiedener Kleidungsstücke** für die in dem Fellinschen Kronsgefängniß detenirten Arrestanten zu übernehmen gewillt sein sollten, werden von dem Fellinschen Kronsgefängniß-Comité desmittelst aufgefordert, sich an den, auf den 29. und 31. October a. c. 12 Uhr Mittags anberaumten Ausbotsterminen, zur Verlautbarung ihrer Forderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Saloggen, in dem Locale Eines Kaiserlichen Fellinschen Ordnungsgerichts zu melden.

Fellin, Kronsgefängniß-Comité den 1. October 1873. Nr. 63. 3

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію его, 3. Іюля сего года состоявшемуся, основанному на представленіи Рѣжицкаго полицейскаго управленія, назначено въ продажу съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе помѣщицъ: Аделаиды Гаевской и Елеоноры Грабчинской, состоящее Витебской губерніи, Рѣжицкаго уѣзда, 3. стана, и имѣніи Стрижевальдъ, съ принадлежащими къ нему деревнями: Антоны, Гервоники и Марково, заключающееся въ 277 десят. 144 саж. земли, изъ коей: усадебной 3 десят. 960 саж., пахатной 57 дес. 1872 саж., сѣнокосной 43 д. 1560 саж., лѣсу 113 дес. 1728 саж., перелогу 11 дес. 1224 саж., подъ болотомъ 41 десят. 1920 саж. и неудобной 5 дес. 480 саж. Въ дер. Антоны количество земли неизвѣстно, а высѣвается ежегодно 20 пуръ ржи; Червоники 7 пуръ и Марковѣ 32 пуры. Строенія въ имѣніи деревянныя: скотный дворъ, баня, овинъ съ реею, 5 сараевъ для сѣна и 2 для хлѣба, каменные: жилой господскій домъ, воловая мельница и рея съ овиномъ. Въ дер. Антоны: домъ, 2 хлѣва и амбаръ; Марково: 2 избы и 3 хлѣва. Оцѣнено имѣніе Стрижевальдъ, съ принадлежащими къ нему деревнями въ 2626 руб. 20 коп. Продажа сего имѣнія будетъ произведена на удовлетвореніе состоящихъ на Гаевской и Грабчинской долговъ: купцу Сенкову 656 руб. 86 коп.; Ксендзу Кимбрису 221 руб. 75 коп. съ %; дворянкѣ Андрушкевичъ 290 р. съ %; дворянину Соколовскому 333 р. $33^{1}/_{3}$ к. съ %; Рѣжицкому казначейству 647 р. 58 к. Срокъ на продажу означеннаго имѣнія назначается на 16. число Ноября сего 1873 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня. Кромѣ того о казенныхъ взысканіяхъ и недоимкамъ, числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣльцахъ онаго собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенный день торга. № 11345 а. 3

Отъ Витебскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію его, 3. Іюля с. г. состоявшемуся, основанному на представленіи Рѣжицкаго полицейскаго управленія, назначено въ продажу съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе помѣщицъ: Розы Рыбинской и Клементины Павловичъ, состоящее Витебской губерніи, Рѣжицкаго уѣзда, 3. стана въ имѣніи Розалино, съ принадлежащими къ нему деревнями: Подлипье, Червоники и Марково, заключающееся въ 268 дес. 1800 саж., изъ коей: усадебной 2 дес. 1590 саж., пахатной 63 дес. 1134 саж., сѣнокосной 43 д. 1128 саж., лѣсу 111 дес. 2280 саж., перелогу 27 д. 720 саж., болота 17 д. 494 саж. и неудобной 2 д. 864 саж. Въ дер. Подлипьѣ количество земли не извѣстно, а высѣвается ежегодно 30 пуръ ржи, Червоники 20 пуръ и Марково 20 пуръ. Въ этомъ имѣніи слѣдующія строенія: жилой домъ, скотный дворъ, амбаръ, погребъ, овинъ съ реею, пуня и баня. Въ дер. Подлипьѣ: домъ, 2 хлѣва и пуня: Червоникахъ: домъ, сарай, амбаръ, пуня и овинъ съ реею; Марковѣ: домъ, амбаръ и сарай. Оцѣнено имѣніе Розалино, съ принадлежащими къ нему деревнями въ 3151 р. 70 коп. серебр. Продажа сего имѣнія будетъ произведена на удовлетвореніе состоящихъ на Рыбинской и Павловичъ долговъ: дворянкѣ Андрушкевичъ 420 р. съ %; ксендзу Кимбрису 221 р. 75 к. съ %; купцу Сенькову 328 р. 43 коп. съ %; дворянину Соколовскому 333 р. $33^{1}/_{3}$ коп. съ % и еще купцу Сенькову 328 р. 43 коп. съ %; Рѣжицкому казначейству 647 р. 58 коп. Срокъ на продажу означеннаго имѣнія назначается на 16. число Ноября сего 1873 года, съ переторжкою чрезъ три дня. Кромѣ того, о казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ, числящихся на означенномъ имуществѣ и владѣлицахъ онаго собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга. № 11345 b. 3

Kupfersachen-Auction.

Auf Verfügung der I. Section Eines Edlen Landvogteigerichts werden **Mittwoch den 10. October 1873 um 1 Uhr** auf dem **Auctionsplatz an der Düna** 5 kupferne Kessel und Kasserolen und 1 Messing-Kasserole und 1 Waagschale gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing Stadt-Auctionator.

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Waisengerichts soll **Mittwoch den 10. October d. J.** Mittags um 12 Uhr der **Nachlaß** des verstorbenen Arbeiters Wilhelm Daniel **Kalleis**, bestehend in einigen Gold- und Silbersachen, Möbeln, diversen Kleidern, Wäsche und mehren anderen brauchbaren Sachen in dem allhier jenseit der Düna auf Gravenhof an der Gesellenstraße sub Adr.-Nr. 8 belegenen Amtmannschen Hause gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 8. October 1873.

Carl Ed. Seebode, Waisenbuchhalter.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Ruhenthalschen Bauern Jurre Bruhwer d. d. 30. December 1872 Nr. 7537, giltig bis zum 28. December 1873.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 6. October 1873.

	Durchschnittspreis vom Sept. 1873. von Rbl.	— Kop	bis Rbl.	— K.
Waizen . . . pr. Last v. 16 Tschwt.	—	—	—	—
Roggen . . „ „ „ 16 „	87	28	88	$80^{1}/_{2}$
Gerste . . . „ „ „ 16 „	—	—	—	—
Hafer . . . . „ „ „ 16 „	75	50	—	—
Erbsen . . . . pr. Tschwt.	—	—	—	—
Saat:				
Säeleinsaat . . . . . . pr. Tonne	8	$98^{1}/_{2}$	9	56
Thurmsaat . . . . . . „ „	7	$77^{1}/_{2}$	—	—
Schlagsaat . . . . . . „ „	8	35	—	—
Hanfsaat . . . . „ „	1	$2^{1}/_{2}$	—	—
Flachs:				
Kron . . . . pr. Berk. v. 10 Pud	—	—	—	—
Wrack . . . . . „ „ „ 10 „	—	—	—	—
Dreiband . . . . „ „ „ 10 „	—	—	—	—
Hanf . . . . . . „ „ „ 10 „	22	72	40	78
Heede . . . . . „ „ „ 10 „	—	—	—	—

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 40 Kop.; Buchwaizen-Grütze 4 R. — K.; Gerstengrütze 2 R. 80 K.; Kartoffeln 80 Kop.; grobes Roggenmehl pr. $2^{1}/_{2}$ Pud: 2 Rbl. 60 Kop.; Waizenmehl 5 Rbl. 40 K.; Butter pr. Pud: 11 Rbl.; Heu 60 Kop. und Stroh 30 Kop. Holzpreise pr. Faden v. 7 zu 7 Fuß: Birken-Brennholz 6 R. — Kop.; Ellern-Brennholz 5 Rbl. 20 K.; Fichten-Brennholz 5 Rbl. — Kop.; Grehnen-Brennholz 4 Rbl. — Kop.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 36 der Donauschen, Nr. 27 der Kostromaschen, Nr. 74 der Kalugaschen, Nr. 25 der St. Petersburgschen, Nr. 39 der Nishegorodschen, Nr. 35 der Twerschen; 2) drei Ausmittelungsartikel der Charkowschen Gouv.-Regierung mehrere Personen betreffend; 3) für die Behörden die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 94 bis 101.

Дозволено цензурою. Рига, 8. Октября 1873 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)